

## Herzoglich Nassauische Verwaltungsbehörden.

### **Herzogliche Finanzkammer.**

Präsident: von Dungern.  
Freiherr Max, Wiesbad.,  
Frankfurterstr. 22.

Finanzrath: Goetz, Friedr.,  
Herzogl. Schloss.

Buchhalter: Weimar Carl,  
Casernenstr. 8.

Registratur: Zirfas Phil.,  
Mühlstrasse 8.

Controleur: Eyring Otto,  
Wiesbaden, Kirchhofs-gasse 2.

Revisor: Thon Julius,  
verl. Mainzerstr. 31.  
Canzleidiener: Trumm Ant.,  
Schlossstr. 11.

**Herzogliches Hausamt.**  
Vorstand des Herzoglichen  
Hausamts, Obersthof-meister und wirklicher  
Geheim. Rat, Excellenz  
von Bose, Friedr. Freih.,  
Schloss Königstein im  
Taunus.

Referent und Hofcassirer:

Rechnungsrat Pfeiffer,  
Friedrich, Wiesbadener-strasse 29.

Revisionsrat: Gerner Wilh.,  
Jägerhof.

Secretär: Decossée Carl,  
Wiesbad., Hellmundstr. 17.

Revisor: Müller Friedrich,  
Kath. Kirchenplatz 3.

Probator: Brugmann Hugo,  
Wiesbadenerstr. 109.

Canzlist: Rumpler Carl,  
Rheinstr. 6.

Pedell: Dillmann Wilh.,  
Jägerhof.

## A n h a n g .

Statistik, Tarif für die Accis-Erhebung zu Biebrich-Mosbach, Tarif für die Droschkenkutscher der Stadt Biebrich, Tarif für das Ueberfahrtsgeld der Rheinfähren, Fahrplan der Biebrich-Mainzer Local-Dampfschiffe, Sommerfahrplan der Cöln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-

Gesellschaft, Sommerfahrplan der Dampfstrassenbahn Biebrich-

Wiesbaden und Fahrplan der Niederwald-Bahnen.

### **Statistik.**

Die Zahl der in Biebrich-Mosbach vorhandenen Hofraithen betrug am 1. April 1. J. 742; auf denselben stehen 817 Gebäude, welche mit 4 pCt., und 337 Gebäude, welche mit 2 pCt. des jährlichen Nutzungswerts zur Gebäudesteuer veranlagt sind mit im Ganzen M. 14,739,40. Ausserdem sind 568 steuerfreie, bezw. staatliche u. städtische für den öffentlichen Dienst bestimmte Gebäude vorhanden, sodass im Ganzen 1722 Gebäude der hiesigen Stadt in der Gebäudesteuer-Rolle enthalten sind. Der Wert der zur Nass. Brandvers.-Anstalt versicherten Gebäude betrug am 1. Januar 1889 M. 13,221,530.

Die gesammte Gemarkung Biebrich-Mosbach's enthält:

1) Hofraithen im Ortsbering, 151 Mg., — Rth., 85 Sch. 2) Gärten im Ortsbering, 223 Mg., 63 Rth., — Sch. Zus.: 374 Mg., 63 Rth., 85 Sch. = 93 H., 65 Ar, 96,25 Qm. Hierin ist der Herzogliche Park mit 144 Mg., 34 Rth., 25 Sch. enthalten. 3) Wiesen, 409 Mg., 21 Rth., 73 Sch. = 102 H., 30 Ar, 43,25 Qm. 4) Ackerland sammt Weinbergen, 3,614 Mg., 65 Rth., 53 Sch. = 903 H., 66 Ar, 38,25 Qm. 5) Wege, Bäche, Eisenbahnen u. Gräben, 366 Mg., 52 Rth., 4 Sch. = 91 H., 63 Ar, 1 Qm. 6) Der Rheinstrom, 545 Mg., 15 Rth., — Sch. = 136 H., 28 Ar, 75 Qm. 7) Der Gemeindewald, 1386 Mg.,

74 Rth., — Sch. = 346 H., 68 Ar,  
— Qm. Summa: 6696 Mg., 92 Rth.,  
15 Sch. = 1674 H., 23 Ar, 3,759 Qm.  
Nach dem Hauptergebniss der am  
1. Dezember 1885 stattgefundenen Volks-  
zählung waren in Biebrich-Mosbach da-  
mals vorhanden:

1) bewohnte Häuser 596, 2) unbe-  
wohnte Häuser 7, 3) sonstige Wohn-  
stätten (Schiffe, Kähne, Hütten etc.) 7,  
zusammen 610 Wohnstätten, 4) Famili-  
lien- und Einzel-Haushaltungen 1883.  
Die Gesammt - Bevölkerung betrug  
a) männliche Personen 5098, b) weib-  
liche 4571 und zwar nach dem Reli-  
gionsbekennniß: a) Evangelische 6444,  
b) Katholische 3071, c) Dissidenten 15,  
d) Israeliten 139, zusammen 9669 Per-  
sonen. Nach der am 12. Novbr. 1888  
stattgefundenen Personenstands - Auf-  
nahme zur Veranlagung der Classen-  
steuer pro 1889/90 betrug die Bevölke-  
rung Biebrich-Mosbachs 10,186 Personen,  
so dass sich dieselbe binnen 4 Jahren  
um 317 Personen vermehrt hat.

#### Tarif für die Accis-Erhebung zu Biebrich-Mosbach.

##### I. Getränke und Flüssigkeiten.

- 1) Wein in Fässern, von Aussen eingeführt, oder aus Weinbergen der Stadtgemarkung erzeugt, zum gewerbemässigen Einzelverkauf pr. 10 Liter 31 Pfennig.
- 2) Wein, in Flaschen oder Krügen eingehend, oder aus concessionirten Lagern der Stadt kommend, für Wirte und Private pr. 10 Lit. 35 Pf.

Von Aussen eingehende Wein-  
quantitäten unter 2 Ltr. sind frei.

Wein, selbst gezogen und ge-  
keltert, zum eigenen Gebrauch  
ist frei.

Bezüglich des zur Essigfabrikation  
zur Verwendung kommen-  
den Weines tritt nach § 19 der  
Acciseordnung eine Ermässigung  
der Acciseabgabe auf 2 Pfg. pr.  
Liter ein, pr. 10 Ltr. 20 Pfg.

- 3) Obstwein, hiesiges Erzeugniss oder von Aussen eingeführt, für Wirte und Private pr. Liter 20 Pfennig.

Quantitäten unt. 2 Ltr. sind frei.

Obstwein, selbst gezogen und ge-  
keltert zum eigenen Gebrauch  
ist frei.

4) a. Branntwein, Liqueure aller Art, in der Stadt fabrizirt oder von Aussen eingehend, bis zur Normalstärke von 50 pCt. nach dem Alkoholometer von Tralles bei einer Temperatur des Branntweins von  $12\frac{1}{2}$  Grad Réaumur pr. 1 Liter 8 Pfg.

b. Branntwein und Liquere aller Art „wie oben“ pr. 1 Liter in Flaschen oder Krügen pr. Liter 8 Pfennig.

Branntwein und Spiritus über 50 pCt. wird nach dem Verhältniss der Reduction desselben auf 50 pCt. haltigen berechnet und veraccist.

Quantitäten unt. 2 Ltr. sind frei.

Bei Bereitung des Branntweins aus Getreide und anderen mehligen Stoffen wird erhoben:

- a. Maischbottigsteuer für 20 Liter 15 Pfennig.
- b. für 20 Liter eingestampfte Wein-  
treber, Kernobst oder auch Treber von Kernobst, Hefen-  
brühe 6 Pfg.
- c. für 20 Liter Trauben- oder Obst-  
wein, Weinhefe oder Steinobst 14 Pfennig.

- 5) Bier,

a. von Aussen eingeführt pr. 10 Ltr. 7 Pfennig.

Quantitäten unt. 2 Ltr. sind frei.

Wenn die nachbenannten Stoffe  
z. Bierbereitung verwendet werden:

- b. von Getreide (Malz, Schrot etc.) pr. 50 Ko. 1 M. 45 Pfg.
- c. von Reis (gemahlen oder unge-  
mahlen) pr. 50 Ko. 1 M. 45 Pfg.
- d. von grüner Stärke, d. h. von solcher, die mindestens 30 pCt. Wasser enthält, pr. 50 Kilogr. 1 Mark 45 Pfg.
- e. von Stärke, Stärkemehl (mit Einschluss des Kartoffelmehls) auch Stärkegummi (Dextrin) pr. 50 Ko. 2 M. 17 Pfg.
- f. von Zucker aller Art (Stärke-, Trauben- etc. Zucker), sowie von Zuckerauflösungen pr. 50 Ko. 2 Mark 90 Pfg.
- g. von Syrup aller Art pr. 50 Ko. 2 Mark 17 Pfg.
- h. von allen anderen Malzsurre-  
gaten pr. 50 Ko. 2 M. 90 Pfg.
- 6) a. Essig und Essigsprit von Aussen eingeführt, für jeden Grad des Gehaltes an wasserfreier Essig-  
säure pr. 4 Liter 1 Pfg.

b. Essig aus anderen Stoffen, als Wein hier fabrizirt pr. 4 Liter 1 Pfennig.  
Quantitäten unt. 4 Lit. sind frei.

## II. Schlachtvieh, Fleisch, Wildpret, Truthühner und Gänse.

- 7) Ochsen aller Art, im Stadtgebiete oder im Accisebezirk geschlachtet per Stück 8 Mark.
- 8) Kühe und Rinder, letztere über 200 Ko. lebend pr. Stück 4 M.
- 9) Rinder und Stiere über 60 Ko. bis 200 Ko. pr. Stück 2 M.
- 10) Saugkälber unter 60 Ko. pr. Stück 50 Pfennig.
- 11) Schweine pr. Stück 1 M.  
Schweine, selbst gemästet zum eigenen Gebrauch und Spanferkel sind frei.
- 12) Hämmer und Schafe pro Stück 50 Pfennig.  
Schaflämmer sind frei.
- 13) Pferde hier geschlachtet pr. St. 3 Mark.
- 14) Frisches Fleisch von Schlachtvieh, gerüchertes, gezalzenes Fleisch, Speck, Würste aller Art, von Aussen eingehend pr. 1 Ko. 6 Pfg.  
Quantitäten unt. 0,5 K. sind frei.

- 15) Gelünge für Metzger und Private per Stück 20 Pfg.
- 16) Rot- und Schwarzwildpret per 1 Ko. 10 Pfg.  
Quantitäten u. 0,5 K. sind frei.
- 17) Hasen per Stück 25 Pfg.
- 18) Truthühner per Stück 50 Pfg.
- 18) Gänse, fette, per Stück 25 Pfg.  
Selbst gemästete und zum eigenen Gebrauch sind frei.

## III. Mehl und Brot.

- 20) Getreide, Mehl ohne Unterschied der Gattung aus dem Stadtbering oder von Aussen eingehend per 100 Ko. 50 Pfg.  
Quantitäten u. 1 Ko. sind frei.
- 21) Schwarz- und Weissbrot aller Art, Semmel, Milchbrot, Zwieback und Kuchen von Aussen kommend per 10 Ko. 4 Pfg.  
Quantitäten u. 2 Ko. sind frei.  
Die bei der Berechnung der Accise nach den obigen Tarifsätzen übrig bleibenden Bruchteile eines Pfennigs werden, wenn sie einen halben Pfg. und weniger betragen, unberücksichtigt gelassen und wenn sie mehr als einen halben Pfennig betragen, als ein ganzer Pfennig gerechnet.

## Tarif für die Droschkenkutscher der Stadt Biébrich.

		Ein-spänner.	Zwei-spänner.
		M. Pf.	M. Pf.
1) Nach dem Babnhof zu Mosbach, Hinfahrt	.	1 —	1 70
2) Adolfshöhe	.	2 —	2 40
3) Friedhof	.	1 50	2 —
4) Amöneburg	.	1 —	1 50
5) Wiesbaden	.	2 80	3 80
6) Capelle	.	4 20	5 50
7) Neroberg	.	4 60	6 50
8) Leichtweissöhle	.	4 60	6 50
9) Castel	.	2 50	3 50
10) Mainz	.	4 —	6 —
11) Schierstein	.	1 70	2 50
12) Dotzheim	.	3 —	4 —
13) Frauenstein	.	4 50	6 80
14) Nürnberger Hof	.	5 50	8 —
15) Niederwalluf	.	3 —	4 —
16) Eltville	.	4 —	6 —
17) Fasanerie	.	4 50	6 50

Bei den Fahrten von pos. 5—16 ist  $\frac{1}{2}$  Stunde Aufenthalt inbegriffen. Jede weitere Viertelstunde des Wartens kostet . . . . . — 30 — 50  
Für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt.

			Ein- spänner. M. Pf.	Zwei- spänner. M. Pf.
18) Rauenthal	Hinfahrt . . . . .		7 —	10 —
19) Erbach	" . . . . .		6 —	7 50
20) Chausseehaus	" . . . . .		6 50	10 —
21) Schlangenbad	" . . . . .		8 —	12 —
22) Schwalbach	" . . . . .		10 50	15 —
23) Platte	" . . . . .		8 —	12 —

Bei den Fahrten von pos. 18—20 ist ein 2stündiger Aufenthalt und von pos. 21—23 ein halber Tag einbegriffen. Jede weitere Viertelstunde des Wartens kostet . . . . . — 30 — 50

Für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt.

Spazierfahrten ausserhalb und innerhalb des Stadtberings incl. der Landhäuser oder Fahrten nach oben nicht bezeichneten Punkten für jede halbe Stunde Zeitdauer

1 40 2 —

Bei den Fahrten ausserhalb der Stadt ist das kleine Handgepäck, wie Handkoffer, Hutschachtel u. Reisesack frei, dagegen ist für jedes grössere Stück Gepäck, soweit der Droschkenkutscher wegen der Schwere des Gepäcks, dasselbe fortbringen kann, 50 Pfg. für jedes Stück und ohne Rücksicht auf die Entfernung zu entrichten.

Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten:

Als Nachtstunden werden betrachtet:

- a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October die Stunden von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens;
- b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April die Stunden von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens.

Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speciell bezeichnet sind, ist eine Vereinbarung des Fahrgastes mit dem Droschkenführer erforderlich.

### T a r i f ,

nach welchem vom 1. April 1886 ab das Ueberfahrtsgeld bei den Fähren auf dem Rhein und den zu dessen Stromgebiet gehörenden Flüssen zu erheben ist.

Anmerkung: Die nachstehenden Tarifsätze für Personen (Ia) und für Pferde (IIa) finden bei denjenigen Fähren keine Anwendung, bei welchen nach den bisherigen Bestimmungen höhere als diese Sätze zu entrichten sind.

Es wird entrichtet für das Uebersetzen auf den Fähren der Classe:

I. Von Personen einschl. der Traglast:	I Pf.	II Pf.	III Pf.	IV Pf.
a. bei gewöhnlicher Ueberfahrt für jede Person . . .	10	5	3	2
b. für eine besondere unverzügliche Ueberfahrt mittelst Nachens, welche auf Verlangen geschehen muss, von den überzusetzenden Personen zusammen wenigstens . . . . .	30	25	15	10

Es wird entrichtet für das Uebersetzen auf den Fähren der Classe:

	I Pf.	II Pf.	III Pf.	IV Pf.
II. Von Tieren:				
a. für ein Pferd oder Maultier . . . . .	30	25	15	10
b. für ein Stück Rindvieh oder Esel . . . . .	15	12	10	5
c. für ein Fohlen, Kalb, Schaf, Schwein, einen Hund, eine Ziege, oder ein anderes Stück kleines Vieh . . . . .	6	5	3	2
d. für Federvieh, welches getrieben wird 1—10 Stück und für jede weitere 10 Stück . . . . .	6	5	3	2
III. Von Fuhrwerken neben der Abgabe für die dazu gehörenden Personen nach Ia und für das Ge- spann nach II:				
a. für ein beladenes Lastfuhrwerk oder ein als Last- fuhrte benutztes Personenfuhrwerk . . . . .	60	50	30	20
b. für ein unbeladenes Lastfuhrwerk sowie für einen leeren oder z. Transport von Personen benutzten Personenwagen . . . . .	30	25	15	10
c. für einen Kinderwagen, einräderigen Handkarren, Handschlitten, auch beladen, sowie für die unbe- laden Fuhrwerke der folgenden Abteilung . . . . .	6	4	3	2
d. für einen Handkarren oder Handtrage anderer Art, oder für einen Eselskarren, beladen . . . . .	12	8	6	4
IV. Von unverladenen, durch Personen, Tiere oder Fuhrwerk zur Fährstelle gebrachten Gegenständen wird die Abgabe erhoben, welche die Per- sonen, Tiere oder das Fuhrwerk treffen würde.				

### Allgemeine Bestimmungen.

Die obigen Sätze sind bei jedem Wasserstande, sowie bei vorhandener Eisbahn für deren gehörigen Zustand von der Hebestelle zu sorgen ist, zu entrichten.

### Befreiungen.

Von der Entrichtung des Fährgeldes sind befreit:

1. Equipagen und Tiere, welche zu den Hofhaltungen des Königlichen Hauses oder des Fürstlichen Gesamthauses Hohenzollern oder zu den Königl. Gestüten gehören;
2. Kommandirte Militärs, einberufene Rekruten, Fuhrwerke oder Tiere, welche der Armee oder den Truppen auf dem Marsche angehören, Kriegs-Vorspann oder Kriegslieferungsfuhren, Pferde, welche auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes vom 13. Juni 1873 zu oder von den Vormusterungs-, Musterungs- oder Aushebungsplätzen gebracht werden, sowie die Führer derselben;
3. Oeffentliche Beamte und deren Fuhrwerke und Tiere bei Dienstreisen, wenn sie sich gehörig legitimiren, Steuer- u. Polizeibeamte in Uniform auch ohne besondere Legitimation;
4. Transporte, die für unmittelbare Rechnung des Staates oder des Reiches geschehen;
5. Die ordentlichen Posten nebst deren Beiwagen, die auf Kosten des Staates beförderten Courire und Estafetten, die von Postbeförde- rungen lediglich zurückkommenden Postfuhrwerke und Postpferde, die Briefträger und Postboten, ingleichen Personenfuhrwerke, welche durch Privatunternehmer eingerichtet und als Ersatz für ordentliche Posten ausschliesslich zur Beförderung von Reisenden und deren Effecten und von Postsendungen benutzt werden;
6. Hülfsfuhren bei Feuersbrünsten und ähnlichen Notständen.

# Vereinigte Biebricher Local-dampfschiffahrt.

(Verkehr zwischen Biebrich-Mainz und vice versa.)

## S o m m e r - F a h r p l a n .

(Die Winterfahrpläne für die Dampfschiffahrt können des um diese Zeit häufig wechselnden Wasserstandes halber an dieser Stelle nicht publicirt werden, man erkundige sich deshalb bei beabsichtigten Fahrten während des Winterhalbjahres bei der Agentur.)

### A b B i e b r i c h .

#### An Wochentagen:

Vorm.	6 <sup>+</sup>	8 <sup>00</sup>	9 <sup>30</sup>	12 <sup>0</sup>
Nachm.	1 <sup>30</sup>	2 <sup>00</sup>	3 <sup>30</sup>	4 <sup>30</sup>
	5 <sup>30</sup>	6 <sup>30</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>00</sup>

<sup>+</sup> Nur an Markttagen (Dienstags und Freitags).

#### An Sonn- und Feiertagen:

Vorm.	8 <sup>00</sup>	9 <sup>00</sup>	9 <sup>30</sup>	11 <sup>00</sup>	12 <sup>0</sup>
Nachm.	1 <sup>*</sup>	1 <sup>30</sup>	2 <sup>00</sup>	2 <sup>30</sup>	3 <sup>00*</sup>
	4 <sup>30</sup>	5 <sup>00*</sup>	5 <sup>30</sup>	6 <sup>00*</sup>	6 <sup>30</sup>
	7 <sup>00</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>00</sup>	7 <sup>00*</sup>	7 <sup>30</sup>

### A b M a i n z .

#### An Wochentagen:

Vorm.	7 <sup>30</sup>	9 <sup>00</sup>	10 <sup>30</sup>
Nachm.	12 <sup>30</sup>	1 <sup>30</sup>	2 <sup>30</sup>
	3 <sup>30</sup>	4 <sup>30</sup>	5 <sup>30</sup>
	6 <sup>30</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>00</sup>

#### An Sonn- und Feiertagen:

Vorm.	7 <sup>30</sup>	8 <sup>00</sup>	9 <sup>00</sup>	10 <sup>00</sup>	10 <sup>30</sup>
Nachm.	12 <sup>30</sup>	1 <sup>00*</sup>	1 <sup>30</sup>	2 <sup>00*</sup>	2 <sup>30*</sup>
	3 <sup>00*</sup>	4 <sup>30</sup>	5 <sup>00*</sup>	5 <sup>30</sup>	6 <sup>00*</sup>
	6 <sup>30</sup>	7 <sup>00*</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>00</sup>	7 <sup>00*</sup>

\* Nur an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung.

#### F a h r - P r i e s e :

Einzelfahrt 1. Classe 30 Pfg. 2. Classe 20 Pfg.

Retourfahrt 1. Classe 50 Pfg. 2. Classe 35 Pfg.

Kinder unter 4 Jahren frei. — Kinder von 4—10 Jahren die Hälfte.

Frachtgüter per 100 kg. 30 Pfg., franco Haus 50 Pfg.

Abfahrt in Biebrich: **Am Garten zur Krone.**

” ” Mainz: **Vor der Stadthalle.**

Sämtliche Fahrten mit Ausschluss der Touren 8 und 10 Uhr vorm. ab Mainz, 11 Uhr vorm. ab Biebrich haben Anschluss an die Wiesbadener Dampfstrassenbahn.

# Rheindampf

## Kölnische und Düssel

Agentur und Billetausgabe für Biebrich: Joseph Clouth,  
Sommer-Fahrplan

Stationen.	Fahrten zu Thal.										
	1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	15.	17.		
Von Mannheim }	—	—	a	b	c	d					
„ Ludwigshafen }	—	—	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Schnell	Schnell					
„ Worms . . . .	—	—	2	—	fahrt.	fahrt.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
In Mainz . . . .	—	—	5	—	—	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	
Von Mainz . . . .	4	—	6	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3		
„ Biebrich . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			
„ Eltville . . . .	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
„ Rüdesheim . . . .	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	9	—	11	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
In Bingen . . . .	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
Von Bingen . . . .	—	5	9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
„ St. Goar . . . .	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6			
„ Boppard . . . .	—	7	11	—	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
„ Oberlahnstein . . . .	—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			
In Coblenz . . . .	—	8	12	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
Von Coblenz . . . .	6	9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	12	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Anh.		
„ Neuwied . . . .	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	10	9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	—		
„ Andernach . . . .	7	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	—	28 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	33 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	§)		
„ Linz . . . .	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7	Nr. 19		
„ Remagen . . . .	8	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	—	33 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	48 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
„ Rolandseck . . . .	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	4	5	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		
„ Königswinter Nr 21	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	41 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	51 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	9		
„ Bonn . . . .	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9	12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9	
In Köln . . . .	7	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2	41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Anh.	
Von Köln . . . .	—	—	4	—	—	—	—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
„ Mülheim . . . .	—	—	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	
„ In Düsseldorf . . . .	—	—	7	—	—	—	—	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	
Von Düsseldorf *).	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	
„ Uerdingen . . . .	—	—	—	—	11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	
„ Duisburg . . . .	—	—	—	—	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	
„ Homberg . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
„ Wesel . . . .	—	—	—	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	—	
„ Rees . . . .	—	—	—	—	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—	—	
„ Emmerich . . . .	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	
„ Arnhem . . . .	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	
In Rotterdam . . . .	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	

\*) Uglg. aufje Samst.

In Schnellfahrt 9 wird nur mit Biebrich, Coblenz und Bonn, in Schnellfahrt 8 ausser diesen Stationen noch mit Bingen verkehrt; in Schnellfahrt II und 2 nur mit den Stationen Biebrich, Eltville, Rüdesheim, Bingen, St. Goar, Boppard, Lahnstein, Coblenz, Neuwied, Andernach, Linz, Remagen, Rolandseck, Königswinter und Bonn; in Fahrt 18 zwischen Bonn und Coblenz nur mit Königswinter, Remagen, Linz, Andernach, Neuwied und St. Sebastian und zwar mit den Brückenstationen Remagen, Linz und Andernach in der Regel nur vermittelst Kahn. In Fahrt 14 wird an der Kahnstation St. Sebastian nicht angehalten. — Für die Zwischen- und Endstationen sind die Zeitangaben nur annähernd.

c Für die Schnellfahrten der Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser u. König“ Nr. 9 und 8, sowie d. „Humboldt“ und „Friede“ Nr. 11 und 2,

Die Nachtfahrzeiten von 6 Uhr Abends bis vor 6 Uhr Morgens sind fett gedruckt.

# schiffahrt

## dorfer Gesellschaft.

Geschäftslocal neben der Landungsbrücke der Dampfboote.

vom 15. Mai ab gültig.

Die Nachtfahrzeiten von 6 Uhr Abends bis vor 6 Uhr Morgens sind fett gedruckt.

Stationen.	Fahrten zu Berg.									
	2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.	16.	18.	
Von Rotterdam *)	d									<b>5</b>
" Arnheim *) .	Schnell fahrt.	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>12½</b>
" Emmerich *) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>5</b>
" Rees . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>6½</b>
" Wesel . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>8½</b>
" Homberg . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>11½</b>
" Duisburg . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>12</b>
" Uerdingen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>1</b>
In Düsseldorf . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>4</b>
Von Düsseldorf . . . .	*) Tägl. außer Sonnt.	—	—	—	—	—	—	—	—	
" Mülheim . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>3 auss.</b>
" Köln . . . .	<b>5½</b>	<b>6½</b>	<b>8½</b>	<b>8¾</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>3½</b>	<b>8</b>	<b>b9¾</b>	
In Bonn . . . .	Nr. 20	<b>7¾</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>10¾</b>	<b>12¾</b>	<b>3¾</b>	<b>6½</b>	<b>10¾</b>	<b>12½</b>
Von Bonn . . . .	<b>2½</b>	<b>7¾</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>10¾</b>	<b>12¾</b>	<b>3¾</b>	<b>6½</b>	<b>5</b>	<b>12½</b>
" Königswint. . . .	<b>3½</b>	<b>8½</b>	<b>9¾</b>	<b>11¾</b>	—	<b>1½</b>	<b>4½</b>	<b>7</b>	<b>5¾</b>	<b>1</b>
" Rolandseck . . . .	<b>3½</b>	<b>9</b>	<b>10½</b>	<b>12½</b>	—	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>7½</b>	<b>6½</b>	—
" Remagen . . . .	<b>4½</b>	<b>9½</b>	<b>10¾</b>	Ank.	—	<b>2½</b>	<b>5½</b>	<b>7½</b>	<b>6¾</b>	<b>1¾</b>
" Linz . . . . Ank.	<b>9¾</b>	<b>11</b>	—	—	—	<b>2¾</b>	<b>5¾</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
" Andernach . . . .	<b>10¾</b>	<b>12½</b>	—	—	—	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>9½</b>	<b>8½</b>	<b>3½</b>
" Neuwied . . . .	<b>11</b>	<b>12¾</b>	—	—	—	<b>4½</b>	<b>7½</b>	<b>9¾</b>	<b>8¾</b>	<b>3¾</b>
In Coblenz . . . .	<b>12½</b>	<b>2</b>	—	—	3	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>11½</b>	<b>10½</b>	<b>5½</b>
Von Coblenz . . . .	<b>12½</b>	<b>2½</b>	—	—	3	<b>6½</b>	—	<b>510½</b>	<b>10¾</b>	<b>6</b>
" Oberlahnstein . . .	1	<b>2¾</b>	—	—	—	<b>6¾</b>	—	<b>10¾</b>	<b>11½</b>	<b>6½</b>
" Boppard . . . .	2	<b>3¾</b>	Sonn.	—	7¾	—	—	<b>11½</b>	<b>12½</b>	<b>7½</b>
In St. Goar . . . .	3	<b>4¾</b>	und	—	9	—	—	<b>12¾</b>	<b>1¾</b>	<b>8¾</b>
Von St. Goar . . . .	3	<b>4¾</b>	Feiert.	—	5	—	—	<b>12¾</b>	<b>1¾</b>	<b>8¾</b>
" Bingen . . . .	5	<b>7</b>	<b>6½</b>	7	7	—	—	3	<b>4½</b>	<b>11</b>
" Rüdesheim . . . .	<b>5½</b>	<b>7½</b>	<b>6½</b>	—	<b>7½</b>	—	—	<b>3½</b>	<b>4½</b>	<b>11½</b>
" Eltville . . . .	<b>6</b>	<b>8½</b>	<b>7¾</b>	—	<b>8½</b>	—	—	<b>4½</b>	<b>6</b>	<b>12½</b>
" Biebrich . . . .	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>8½</b>	<b>8¾</b>	9	—	—	5	<b>6½</b>	<b>1</b>
In Mainz . . . .	<b>7½</b>	<b>9½</b>	<b>8¾</b>	<b>9</b>	<b>9½</b>	—	—	<b>5½</b>	<b>7</b>	<b>1½</b>
Von Mainz . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>4</b>	<b>2</b>
" Worms . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>7¾</b>	<b>5¾</b>
" Ludwigshafen } . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	9	<b>7</b>
" Mannheim } . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

werden nur Billete zum Salon zu den betreffenden Schnellfahrtpreisen ausgegeben.

b Die Fahrten Nr. 7 von Mainz nach Köln, Nr. 14 von Coblenz nach Mainz, Nr. 18 von Köln nach Coblenz werden vorzugsweise durch die neu erbauten Dampfboote mit Salon über und unter Deck „Hansa“ und „Niederwald“, sowie die Fahrten Nr. 4 und 15 durch die neuesten mit Promenadendeck versehenen Boote „Rhein“ und „Drachenfels“ ausgeführt, während in denjenigen Nr. 10 u. 17 in der Regel die mit Salon über Deck eingerichteten Dampfboote kursieren.

a In den Fahrten nach und von Mannheim-Rotterdam Nr. 5 und 16 wird vornehmlich der Güterverkehr vermittelt ohne Personenbeförderung auszuschliessen. Billet-Verkaufsstelle zu Frankfurt a. M. im Hauptbahnhofe (links).

# Sommer-Fahrplan

der

## Dampfstrassenbahn Biebrich-Wiesbaden.

### Strecke (Mainz)-Biebrich-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Beausite.

<b>Abfahrt:</b>	<b>Mainz</b> (Local-Dampfschiffe) 6.35 (Dienstags und Freitags) 7.30 8† 9 10† 10.30 12.30 1.30 2* 2.30 3* 3.30 4* 4.30 5* 5.30 6* 6.30 7* 7.30.
<b>Ankunft:</b>	<b>Biebrich</b> (Local-Dampfschiffe) 7.05 (Dienstags und Freitags) 7.55 9.25 10.55 12.55 1.55 2.25* 2.55 3 25* 3.55 4 25* 4.55 5.25* 5.55 6.25* 6.55 7.25* 7.55.
<b>Abfahrt:</b>	<b>Biebrich</b> 5.30 6.10 7.10 8 9.30 11 12.30 1 2 2.30 3 3.30 4 4.30 5 5.30 6 6.30 7 7.30 8.30. <b>Mosbach</b> (Rheinbahn) 5.40 6.20 7.20 8.10 9.40 11.10 12.40 1.10 2.10 2.40 3.10 3.40 4.10 4.40 5.10 5.40 6.10 6.40 7.10 7.40 8.40. <b>Goethestrasse</b> 5.55 6.35 7.35 8.25 9.55 11.25 12.55 1.25 2.25 2.55 3.25 3.55 4.25 4.55 5.25 5.55 6.25 6.55 7.25 7.55 8.55. <b>Bahnhöfe</b> 6 6.40 7.40 8.30 9.30 10 10.30 11 11.30 12 12.30 1 1.30 2.30 3 3.30 4 4.30 5 5.30 6 6.30 7 7.30 8 9. <b>Kochbrunnen</b> 6.9 6.49 7.49 8.39 9.39 10.9 10 39 11.9 11.39 12.9 12.39 1.9 1.39 2.39 3.9 3.39 4.9 4.39 5.9 5.39 6.9 6.39 7.9 7.39 8.9 9.10.
<b>Ankunft:</b>	<b>Beausite</b> 6.20 7 8 8.50 9.50 10.20 10.50 11.20 11.50 12.20 12.50 1.20 1.50 2.50 3.20 3.50 4.20 4.50 5.20 5.50 6.20 6.50 7.20 7.50 8.20.

### Strecke Beausite-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Biebrich (Mainz).

<b>Abfahrt:</b>	<b>Beausite</b> 6.40 8 8.30 9 10 10.30 11 11.30 12 12.30 1.30 2 2.30 3 3.30 4 4.30 5 5.30 6 6.30 7 7.30 8 8.30. <b>Kochbrunnen</b> 6.51 8.11 8.41 9.11 10.11 10.41 11.11 11.41 12.11 12.41 1.41 2.11 2.41 3.11 3.41 4.11 4.41 5.11 5.41 6.11 6.41 7.11 7.41 8.11 8.41 9.20 <b>Bahnhöfe</b> 7 8.20 8.50 9.20 10.20 10.50 11.20 11.50 12.20 12.50 1.50 2.20 2.50 3 20 3.50 4 20 4.50 5.20 5.50 6.20 6.50 7.20 7.50 8.20 8.50 9.30. <b>Goethestrasse</b> 7.5 8.25 8.55 11.25 12.55 1.55 2.25 2.55 3.25 3.55 4.25 4.55 5.25 5.55 6.25 6.55 7.25 7.55 8.25 8.55 9.35. <b>Mosbach</b> (Rheinbahn) 7.20 8.40 9.10 11.40 1.10 2.10 2.40 3.10 3.40 4.10 4.40 5.10 5.40 6.10 6.40 7.10 7.40 8.10 8.40 9.10 9.50.
<b>Ankunft:</b>	<b>Biebrich</b> 7.30 8.50 9.20 11.50 1.20 2.20 2.50 3 20 3.50 4 20 4.50 5.20 5.50 6.20 6.50 7.20 7.50 8 20 8.50 9.20 10.
<b>Abfahrt:</b>	<b>Biebrich</b> (Local-Dampfschiffe) 8 9† 9.30† 11† 12 1.30 2.30 3* 3.30 4* 4.30 5* 5.30 6* 6.30 7* 7.30 8 8.30†
<b>Ankunft:</b>	<b>Mainz</b> (Local-Dampfschiffe) 8.30 9.30† 10 11.30† 12.30 2 3 3.30* 4 4.30* 5 5.30* 6 6.30* 7 7.30* 8 8.30 9†.

Die mit \* bezeichneten Local-Dampfboote verkehren nur an Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung, die mit † bezeichneten Local-Dampfboote nur an Sonn- und Feiertagen, indessen bei jeder Witterung. — Ausserdem wird mit den Dampfbahnzügen an folgenden durch Tafeln bezeichneten Punkten gehalten: **Mainzerstrasse** in Biebrich, **Rathausstrasse** in Biebrich, **Adolfshöhe**, in Wiesbaden: **Rondel**, **Herrngartenstrasse**, **Adolf-** und **Rheinstrasse-Ecke**, **Museumstrasse**, **Curhaus-Theater**, **Röderstrasse**, **Grubweg**.

# Fahrplan der Niederwald-Bahn.

<b>Von Rüdesheim bergauf.</b>				<b>Nach Rüdesheim bergab.</b> (Haltestelle am National-Denkmal.)			
1. bis 30. April.	1. bis 31. Mai.	1. Juni bis 13. October.	1. bis 15. Novbr.	1. bis 30. April.	1. bis 31. Mai.	1. Juni bis 30. September.	1. bis 15. Novbr.
		7.40 bis 1. Sept.				8.00 bis 1. Sept.	
		8.20				8.40	
		9.00				9.20	
		9.40				10.00	
	9.00	10.20			9.40	10.40	
	10.00	11.00			10.20	11.20	
10.40	10.40	11.40		11.00	11.00	12.00	
11.40	11.40	12.20		9.40	12.20	12.40	10.20
12.40	12.20	1.25		10.40		12.40	11.20
1.40	1.00	2.00		11.40	1.20	1.20	12.30
	1.40	2.40		2.40	2.20	2.20	3.00
2.40	2.40	3.20		3.20	3.00	3.40	4.00
3.40	3.20	4.05			4.00	3.40	
4.20	4.05	4.40 bis 20. Oct.		5.00	4.20	5.00 bis 20. Oct.	
	4.40	5.20	" 10.			5.40	
5.20	6.00	" 19. Sept.	"		6.00	6.20	
	6.40	" 5.	"			7.00	
	7.20	" 16. Aug.	"			7.40	
			Bei Schneefall wird der Betrieb eingestellt.				Bei Schneefall wird der Betrieb eingestellt.

## Extrazüge nach Bedarf.

**Fahrpreise:** Aufwärts Mark 1.—. Abwärts Mark 0.50.

**Für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.**

Directe Billets von Rüdesheim nach Assmannshausen oder zurück nach Rüdesheim Mk 1.50. Kinder unter 10 Jahren Mk. 0.75.

**Die Haltestelle befindet sich am Rhein, oberhalb des Adlerthurms, 3 Minuten von der Dampfschiffsbrücke und 8 Minut. vom Staatsbahnhof entfernt.**

— Beförderung geschlossener Gesellschaften nach Uebereinkunft. —  
Abonnements zu ermässigten Preisen.

# Fahrplan der Niederwald-Bahn.

Von Assmannshausen berg auf.				Nach Assmannshausen berg ab. (Haltestelle a. Jagdschloss Niederwald.)			
1. bis 30. April	1. bis 31. Mai	1. Juni bis 30. September.	1. bis 31. Octbr.	1. bis 30. April	1. bis 31. Mai	1. Juni bis 30. September.	1. bis 31. Octbr.
		8.10 bis 1. Sept. 9.00 9.00				8.20 bis 1. Sept. 9.15 9.15	
10.30	10.30	10.20	10.30	10.45	10.45	10.35 11.55 11.55	10.45
		11.40 12.35	11.40 12.35			12.45	12.45
1.15	1.15	1.15 2.10 3.00		1.15	1.30	1.30	1.30
						2.15 3.15	
4.30	3.30	3.30				3.45 3.45	4.45
	4.30	4.30	4.30	4.45	4.40	4.45	4.45
5.20		5.40 bis 19. Sept. 6.25 " 5. 7.00 v. 1. Juli b. 22. Aug.				5.50 bis 19. Sept. 6.35 " 5. 7.10 v. 1. Juli b. 22. Aug.	

## Extrazüge nach Bedarf.

Fahrpreise: Aufwärts Mark 1.—. Abwärts Mark 0.50.

Für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Directe Billets von Assmannshausen nach Rüdesheim oder zurück nach Assmannshausen Mk. 1.50. Kinder unter 10 Jahren Mk. 0.75.

Die Haltestelle befindet sich an der Bergseite von Assmannshausen, 2 Minuten vom Staats-Bahnhof entfernt.

— Beförderung geschlossener Gesellschaften nach Uebereinkunft. —  
Abonnements zu ermässigten Preisen.